

JOACHIM SCHARFENBERG

Seelsorge als Gespräch

Zur Theorie und Praxis
der seelsorgerlichen Gesprächsführung

Dritte Auflage



VANDENHOECK & RUPRECHT
IN GÖTTINGEN

INHALT

Einleitung	9
§ 1 Seelsorge und Sprache	12
1. Der Mißbrauch des Gesprächs in der evangelischen Seelsorge	14
2. Das Problem der Beichte und das Gespräch	20
3. Sprache und Information	25
4. Heilung als Sprachgeschehen	35
§ 2 Grundformen des Gespräches	44
1. Das freie Gespräch	46
2. Das Lehrgespräch	51
3. Das Explorationsgespräch	53
4. Die helfende Beziehung	58
5. Die Frage nach dem Seelsorgegespräch	61
§ 3 Die interpersonale Dynamik im Gespräch	65
1. Die Übertragung	68
2. Die Gegenübertragung	73
3. Die interpersonale Dynamik im Seelsorgegespräch	75
4. Die Frage der kritischen Selbstprüfung des Seelsorgers	80
5. Einige typische Verhaltensweisen als Indikatoren der interpersonalen Dynamik im Gespräch (Fallstudien)	85
§ 4 Mittel und Methoden der Gesprächsführung	92
1. Die beziehungsfördernde Grundhaltung	93
2. Das Verstehen der Mitteilung	101
3. Die Bedeutung der Frage	104
4. Die bewußte Steuerung von Antworten	108
5. Der Seelsorger und das Problem des Methodenpluralismus	111
§ 5 Kritische Punkte der Gesprächsführung	120
1. Das Angstproblem im Gespräch	121
2. Die Auswirkungen des Gesprächs auf das soziale Umfeld	125
3. Das Agieren	126
4. Abbruch	129
5. Abhängigkeiten	134
§ 6 Die Gesprächsreihe	136
1. Erster Kontakt	137
2. Das Erstgespräch	140
3. Zweit- und Drittgespräche	141
4. Beratung und Betreuung	142
Literatur	147
Namen- und Sachregister	150